Zuchthaus' Hamburg-Fuhlsbüttel

Jahrgang

0

1 Js 13/65 (RISHA)



Günther Nicke Berlin SO 36 Landesarchiv Berlin B Rep.

Nr.: 5246

Bd. XXI c, d, e, f, XXI a
Bd. XXI cc, XXI +, XXI N

Zahlenmäßige Aufstellung der aus dem Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel an die Polizei überstellten Justizhäftlinge im Zeitraum 1942 - 1944

Anzahl	Staatsangehörigkeit	wohin verbracht ?	weiterer Verbleib ?
51	Deutschland	KL Mauthausen	unbekannt
1	Deutschland	Mauthausen	11
15 1 1 5	Deutschland Polen Tschechoslowakei Staatenlos	KL Auschwitz	u
1	Deutschland Rumänien	KL Auschwitz	n .
1	England	KL Auschwitz	"
1	Deutschland	KL Neuengamme	n .
1	Tschechoslowakei	AE-Lager	"
17	Deutschland	KL Neuengamme	"
1	Norwegen	PolGef. Hamburg	n en
1	Deutschland	KL Neuengamme	/ II
6	Deutschland	KL Neuengamme	
1	Deutschland	KL Neuengamme	II.
1	Deutschland	KL Neuengamme	u u
1	Deutschland	KL Neuengamme	II .
	51 1 15 1 1 5 1 1 1 1 17	Deutschland Deutschland Deutschland Deutschland Polen Tschechoslowakei Staatenlos Deutschland Rumänien England Deutschland Tschechoslowakei Norwegen Deutschland	Deutschland KL Mauthausen 1 Deutschland Mauthausen 15 Deutschland Mauthausen 15 Deutschland KL Auschwitz 5 Staatenlos KL Auschwitz 1 Deutschland KL Auschwitz 1 England KL Auschwitz 1 Deutschland KL Neuengamme 1 Deutschland KL Neuengamme 1 Norwegen PolGef. Hamburg 1 Deutschland KL Neuengamme 6 Deutschland KL Neuengamme 1 Deutschland KL Neuengamme

Insgesamt sind in dem Zeitraum vom 5.12.1942 bis zum 4.11.1944 108 Personen, sog. Asoziale, aus dem Hamburg-Fuhlsbüttel der Polizei überstellt und in die o.g. Konzentrationslager verbracht worden.

2 ks 2151 Wiesbaden Bd. XVIC

des Zen haus a für Mönner

Hamburg-Fu., den 12-6-43.

An die

Geiängnisbebörde der Hansestadt Hampurg

in Hamburg.

Präsidialibura
der Gefängnisbehärde
der Hensestadt Hamburg
114. JUNI 1948

Betro: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichsjustizministeriums wegen Mordes. Bezug: Schreiben des Herrn Oberstaatsanwalts Wiesbaden vom 19-4-48-

2 Js 600/43 und 2 Js 900/43-.

And 1) Schreiben des Herrn Operstaatsanwalts Wiesbaden v. 19-4-48

2 Js 600/43 und 2 Js 900/43, 2) Liste der auf Grund genereller Abgabe Verlegten Gerangenen in KZ in der feit von Ende Oktober 42 bis zum Zusammenbruch

(11 Doppelblatt).

Gemass anliegendem Schreiben des Herrn Oberstaatsanwalts Wiesbaden vom 19-4-48 wurde die in der "nlage beigefügte Aufstellung von Gefen genen gemacht, die von Ende Oktober 1942 bis zum Zusammenbruch auf Grund der sogenannten generellen Abgabe in s KZ verlegt worden sind.

145 8-10 1 191

Auf Grund der sogena.nten individuellen Abgabe sind nach den getrof-

fenen Jeststellungen keine Verlegungen von hier erfolgt.

pie Aufstellung erfordert auch die Angabe des damaligen Deiters mit jetziger Anschrift. Diese Angaben sind von hier aus nicht mögliche Es ird deshalb um Vervollständigung der liste nach Eintrag dieser Angaben auf Grund der möglicherweise bei der Gef. Behörde vorhandenen Unterlag und gleichzeitig um Weiterleitung der liste an den Herm Oberstaatsanwalt beim Landgericht in Wiesbaden zu obigen beiden Aktenzeichen gebeten.

Regierungsrat

Gefängnisbehörde der Hansestadt Hamburg.

145 3 - la /8/197

Hamburg, den 7. Juli 1948 500 den

Einfel/F & D. JULI 48.

Oberidautsenwell

U.R. mit Anlagen dem

Herrn Oberstaatsanwalt in Wiesbaden

übersandt.

Anstaltsleiter der Strafgefängnisse Hamburg-Tublsbüttel woren

Regierungsrat Tenk vom 27.5.42 - 31.3.1944, Regierungsrat Tenk vom 29.3.44 - 14.4.1945.

Die Anschriften sind hier unbekannt.

- Im, Auf trage:

(tornemann)

(‡örnemann) , Regierungsrat. Generelle Abgabe

Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel

Lfd.	Name des abgestel. Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb. Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
1	Valtin	Johann	30.6.67 Demitza	dt.	§ 176
X	Stockfisch	Ernst	24.9.11 Berlin	dt.	§ 175
X	Fehrmann	Wilhelm	17.9.12 Hamburg	dt.	Betrug
4	Gepp	Fritz	6.9.06 Hamburg	dt.	Diebst. Glück- spiel
5	Gerull	Ewald	1.2.88 Königs- berg	dt.	Scham- verletzer
X	Breuer	Wilhelm	21.9.08 Kiel	dt.	Diebst.
7	Carstens	Hermann	2.8.07 Süderholm	dt.	Verbr. Volkssch. VO.
8	Hassa	Alfred	23.4.98 Bielschwitz	dt.	vers. Totschl. u. schw. Diebst.
9	Höhn	Hans	5.8.18 Oldesloe	dt.	schw. Diebst.
10	Jantke	Arthur	12.4.05 Hamburg	dt.	Raub
X	Flanse	Alfred	25.3.92 Liegnitz	dt.	§ 175

Über- prüft			Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
?	6.5.43	KZ Neuen- gamme	Verf. v. 22.X. 42 - RJM IV a-1665/42g
?	15.11.43	KZ Neuen- gamme	RJM Abt. XV T 31:344 KL Publin P-18:5en Hjel
?	6.5.43		Verf.v.22.X.42 RJM IV a-1665/ 42g 15.843 Sadeuleusen
?	19.3.43 /	KZ Neuen- gamme	(<u>Kri</u> cc /75)
?	6.5.43	II .	" "
?	6.5.43	11-	"+ 24.6.43" Newsydmune p- Arten Kiel
?	24.9.43	"	Verf. d. RJM Abt. XV
?	1.11.43 ("	n n
?	24.9.43	"	n n
?	24.9.43	II .	n n
?	6.5.43		Verf.v.22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g + 14.2.44 lublis (Att cc 178)
	<pre>prüft ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?</pre>	? 6.5.43 ? 15.11.43 / ? 6.5.43 ? 6.5.43 ? 6.5.43 ? 1.11.43 / ? 24.9.43 / ? 24.9.43	Prüft wann? wohin? ? 6.5.43 KZ Neuen- gamme ? 15.11.43 KZ Neuen- gamme ? 6.5.43 KZ Neuen- gamme ? 19.3.43 KZ Neuen- gamme ? 6.5.43 " ? 24.9.43 " ? 24.9.43 " ? 24.9.43 " ? 24.9.43 " ? 24.9.43 "

Lfd. Nr.	Name des abgestel Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb. Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
X	Arndt	Ferdinand	11.3.90 Königs- berg	dt.	Diebst.
13	Arndt	Walter	28.8.07 Kolberg	dt.	Betrug
14	Böhrs	Karl	28.11.89 Hamburg	dt.	§ 175
15	Brinkmann	Wilhelm	20.8.92 Belke- Steinbeck	dt.	Brandst.
1	Loesch	Rudolf	5.1.89 Hamburg	dt.	gem. schw. Raub
14	Speckmann	Otto	10.8.05 Lübeck	dt.	Scham- verletzer
18	Suhl	Wilhelm	7.02.05 Altenhof	dt.	Diebst.
X 9	Schaulies	Helmut	27.10.13 Kiel	dt.	Ein- brecher
*	Schieweck	Ernst	5.4.12 Weide/ Segeberg	đt.	Diebst.
×	Schmolski	Paul	11.5.01 Königsberg	dt.	Einbr.
22	Küsters	Hans	21.1.09 Köln	dt.	Verbr. § 1 d. Ges. z. Gew. d. Rechtsfr.

r

				0
Haftdauer	Über- prüft	Abstellung an Wann?	die Polizei Wohin?	Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
SV.	?	6.5.43	KZ Neuen- gamme	Verf. v. 22. X. 42 RJM a-1665/42g + 23 6.43 Newen paramet (XXICC 160)
SV.	?	6.5.43	II	п п
SV.	?	6.5.43	n	+18.5.43 Nevergance (XXI CC /124)
10 J. Z.	?	24.9.43	"	Verfg. RJM Abt. XV
8 J. Z.	?	24.9.43	II	aut nibuleli" (XVII a 1246)
SV.	?	6.5.43	"	P-Mien Wel Verfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g + 25.7.43 Nuengaun
SV.	?	6.5.43	11	Quat mbell 6 Verfg. 22. X. 42 RJMIVa-1665/428 (XXI N116-17)
SV.	?	6.5.43	II	+ 5.8.43 Newengauma P-12 ben level
sv.	?	6.5.43	п	† 21.5.43 Never jeune P. Afen Wiel
SV.	?	6.5.43	II	+ 6.12.43 Newsugarum (Außen 20 mm und Eige P- Blen liel
lebensl. Zuchth.	?	24.9.43	11	Verfg. RJM Abt. XV

Lfd. Nr.	Name des abgestel Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb.Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
***************************************	Kröger	Ernst	11.7.14 Neumünster	dt.	Einbr.
24	Wulff	Werner	23.8.02 Lübeck	đt.	Betrug
25	Mahler	Reinhard	9.1.11 Hamburg	dt.	Einbr.
26	Opitz	Walter	21.1.10 Kiel	dt.	§ 175
27	Pfeiffer	Adolf	6.11.04 Hof/B.	dt.	Betrug
28	Nissen	Wilhelm	31.7.07 Flensburg	dt.	Diebst.
(29) 	Breitrück	Walter	11.8.93 Hamburg	dt.	Verbr. VO.geg. Volks- schädl. pp.
*	Heitmann	Wilhelm	1.6.1900 Hamburg	dt.	Verbr. g.Volks- sch.VO.
×	Heitkamp	Reinhold	31.5.07 Boel/ Schlesw.	dt.	schw. Diebst.
32	Germer	Hermann	12.10.05 Hohen- westedt	dt.	schw. Diebst. Hehlerei
33	Heinecker	Hans	22.6.1900 Szittkehmen, Goldap		Betrug i.R.

Haftdauer	Über- prüft	Abstellung a wann?	n die Polizei Wohin?	Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
SV.	?	6.5.43	KZ Neuen- gamme	+ 14.6.43 Neveryeume Verfg. 22.X.42 RJM IVa1665/42g P-Mhben Liel
SV.	?	6.5.43	п	п
SV.	?	6.5.43	"	11. 11
SV.	?	4.11.44 /	п	Verfg. RJM Abt. XV
SV.	?	31.5.43 /	"	Verfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g
sv.	?	6.5.43	11	liat ribuble " (XXIN/13-15)
6 J. Z. einschl. SV.	?	5.12.42 /	KZ Maut- hausen W. 16120	liat ribelett (XXI N 11-101)
4 J.6M.Z. anschl. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen Wr. 1613Z	+ 12.1.43 naull. (XXI cc / M8b)
2 J. 6 M. Z. anschl. SV.	?	5.12.42	" Nr. 16131	+ 13.1.43 trembli-
12 J. Z. 10 J. EV SV.	?	5.12.42	Wr. 16130	n n
6 J. Z. anschl.SV.	?	5.12.42 N	". 16133	п

Lfd. Nr.	Name des abgestel Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb. Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
**	Darmützel	Paul	22.9.02 Stettin	dt.	Betrug
X 5	Diehl	Erich	23.7.14 Hamburg	dt.	§ 175a
36	Gähnki	Albert	25.4.82 Frauenburg	dt.	Brand- st., Vers Betrug
37	Herchenhahn	Bernhard	14.9.00 Henneberg	dt.	Erreg. öffentl. Ärgern.
*	Bunke	Hugo	27.1.86 Hamburg	dt.	§ 176 , 1
39	Diebel	Erich	23.3.11 Bochum	dt.	schw. Diehst. Betrug i.R.
40 ,	Dose	Ernst	14.5.05 Darry/Plön	dt.	Diebst.
(4)	Dreifeld	Franz	24.11.93 Schönkau	dt.	Diebst.
42	Eiberg	Richard	21.1.87 Kiel	dt.	Diebst.
*	Hölscher	Gustav	27.11.81 Crimmit- schau	dt.	§ 175
4	Jermiehs	Walter	20.4.93 Schwerin	dt.	§ 175

Baftdauer	Über- prüft	Abstellung an wann?		. Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
7 J. Z. 10 J. EV SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen NI.16122	Vfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g + 7.1.43 Mank. 111/40
5 J. Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	" 11. 16124	# 7.1.43 nauble. (XXICC/98)
6 J. Z. 10 J. EV	?	5.12.42 V Nr	. 16118	" "
1 J. 6 M. Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	" . 16134	ir u
15 J. Z. anschl. SV.	?	5.12.42 \/ W	16121	+ "22.12.42 " Prank 111 140
sv.	?	5.12.42 √ Ni.	16123	41 11
12 J. Z. 10 J. EV SV.	?	5.12.42 V	" 1.16125	11 11
7 J. Z.	?		" 16126	lich sibelebt" [XTI N/2-3]
SV.	?	5.12.42 V Nr.	16 129	11
8 J. Z. SV.	?	5.12.42 √ W.	" 16135	+ 16.12.42 Raubly. (luste BV)
5 J. Z. 5 J. EV SV.	?	5.12.42 V.		+ 26.12.43 Manks 111/40

Lfa. Nr.	Name des abgestell Zuname	ten Häftlings Vorname		Staats- angeh.	Straftat
45	Urbanski	Vinzens	4.7.11 Mülheim/R.	đt.	Diebst.
46	Weigle	Wilhelm	9.12.90 Augsburg	dt.	Betrug i.R.
×	Koberg	Hermann	1.11.07 Kiel	dt.	Diebst. i.R. pp
48	Stolzenhain	Werner	11.7.93 Berlin	đt.	Raub pp
*		Helmut	6.4.12 Bremen	dt.	§ 175a
%	Ahlmer	Heinrich	9.8.09 Appelhülsen	dt.	schw.räub. Erpr.i.T. m.vers. Totschlag
51	Ahsmus	Otto	20.10.95 Demmin	đt.	fortges.Verbr. gg. § 176
52	Asmalski	August	25.12.97 Osterholz	đt.	Diebst. i.R.
	Bauss	Willi	10. 3.98 Vogelsang/C). dt.	Betrug Urk.Fälschg.
*	Becker	Fridolin	9.10.96 Brisbane/ Austr.	dt.	Tot- schlag
55	Behrendt	Eduard	23.12.09 Hamburg	đt.	Erpres- sung
*6	Bertgen	Fritz	19.6.91 Neuenahr	dt.	Betrug i.R.

Haftdauer	Über- prüft	Abstellung an wann?	n die Polizei Wohin?	Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem. Aktenzeichen?
4 J. Z. anschl. SV.	?	5.12.42	KZ Mauthausen	Vfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g
4 J.Z. 5 J.EV. SV.	į ?	5.12.42	KZ Mauthausen	н н
8 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen Nr. 1619Z	+ 13.1.43 Mbs. "P-Ahben kill
12 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	и
SV.	?	5.12.42/	KZ Maut- hausen Wr. 16172	+ 12.6.43 nus.
10 J.Z. anschl.SV.	?	5.12.42	KZ Maut. hausen	7 " jan. 43 Manth.
\	A		N1,16112	(XXI cc 185)
5 J.Z. 5 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen N/. 16113	n n
5 J.Z. 5 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	, п п
3 J.Z. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Wr. 16115	u u
15 J.Z. 10 J.EV. SV	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen	t 741.43" trank. 111/40
5 J.Z. 5 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen Nr. 16118	n n
A T (7	0	5 70 40 V	VO Mont	+ 70 1.43 010

5.12.42

4 J.Z. 4 J.EV. SV. KZ Mauthausen

Nr. 16 117

t. 20.1.43 RHs.

P- Blen livel

Lfd. Nr.	Name des abgestel Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb.Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
×	Bredfeldt	Carl	6.3.70 Oldenburg	đt.	Betrug i.R. UrkFälsch.
58	Dulkiewicz	Franz	26.10.01 Dortmund	đt.	Brand- stiftg.
59	Kracht	Walter	3. 2.04 Tangermünde	dt.	schw.Diebst. i.R. bandenm.
è⁄o	Lapsin	Hermann	22. 7.71 Genthin	đt.	schw.Diebst. Hehlerei
*	Leptien	Wilhelm ,	ll. 1.08 Honigsee Kr. Plön	dt.	Einbruch Diebst. pp
62	Seider	Helmut	21. 6.12	dt.	Diebst.
63	Scheller	Werner	28. 7.93 Schmalensee Kr.Segeberg		Betrug i.R.
64	Schoppen	Johann	12. 3.98 Düsseldorf		Raub
\$5	Leidel	Adolf	22. 6.08 Hannover	dt.	
×	Klemme	Paul	27.12.03 Dortmund	dt.	Diebst. i.R.
×	Pförtner	Josef	2. 2.77 Düsseldorf	dt.	§ 176
∮ €		Peter	4. 5.61 Wolmersdorf	dt.	

Haftdauer	Über- prüft	Abstellung ar wann?		Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
5 J.Z. anschl.SV.	?	5.12.42	KZ.Maut- hausen	Vfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g + 20.17.42 Mank. 11/140
12 J.Z. 10 J.EV. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nr. 16127	н н
8 J.Z. 5 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	
3 J.Z. SV.	?	5.12.42	NI 16141 KZ Maut- hausen NI 16145	+ 28.12.42 Manh 111/40
6 J.Z. 5 J EV. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen	+ 10.9.43 Mfls. P- Alten light
5. J.Z. anschl.SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen N/ 16163	u u
3 J.Z. 4 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	H. H
15 J.Z. 10 J.EV. SV.	?	5.12.42 √	KZ Maut-haus	en " "
5 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nr. 16146	+ 15.4.44 KL"Woggen"burj (XXI CC 1 67)
3 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nr. 16139	+ 21.1.43 tranker.
5 J.Z. 5 J.EV. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen	+ 12.1.43 MHs.
4 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ.Maut- hausen Nr. 16150	+ 12.12.42 Manbles,
	Contract of the second			No. 10 to

Lfá. Nr.	Name des Zuname	abgestellten Häftlings Vorname		Staats- angeh.	Straftat
×	Peeck	Johann	25. 1.92 Rekum	dt.	Diebst. i.R.Sit- tenverbr.
*	Rieck	Karl	8. 7.91 Saxdorf/ Eckernförde	dt.	schw.Dieb- stahl pp
X	Rohde	Arthur	7.7.06 Heiddorf	dt.	Einbr Diebst.
72	Raabe	Bruno	13. 4.05 Kiel	dt.	Diebst.
73	Thomsen	Heinrich	27. 4.08 Annenhof	dt.	Einbr Diebst. pp
74	Meyer	Ernst	10. 4.02 Kemnade	dt.	Betrug i.R.
75	Maertens	Robert	16. 9.10 Braunschwei	g dt.	Diebst. i.R. u. schw. Raub pp
76	Lange	Ferdinand	22.12.99 Sande- Lohbrügge	dt.	Betrug i.R.
77	Suhrbie		6. 4.77 Hamburg	dt.	fortges. Betrug pp
78	Rimkus	Curt	2. 7.99 Hamburg	dt.	Diebst. i. R.
X (Rieper	Paul	21. 6.95 Brügge/ Plön	dt.	Diebst. i. R.

Haftdauer	Über- prüft	Abstellung an wann?		Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
10 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen W. 16154	f 21.1.43 MUs. Vfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ A2g (XI cc/N7)
10 J.Z. 10 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	p- Mhen Wel
3 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	+ 7.4.43 Accepter.
2 J. 6 M. Zuchth. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nv. 1610-	liat ribulate (XXI cc / 47)
4 J. Z. Anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Ns. 16173	hat riberali.
5 J.Z. 10 J.EV. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nr. 16171	+ 30.3.43 Nouth
12 J.Z. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	hat ribelets
			N1. 16149	(xxicc 180)
7 J. 7 M.Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen	11 11
			N1.16144	
5 J.Z.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nr. 16 164	+ 16.12.42 Nauk. III 141
5 J.Z. 5 J.EV. SV.	?	5.12.42	KZ Maut- hausen	n n
6 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen	+ 24,4,43 MHs. (XX) CC 1142)
			N1.16161	(1/4/14/14)

Lfå. Nr.	Name des abgestell Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb. Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
80		Paul	Gr.Stepe- nitz		Abtrei- bung
81	Feder	Erwin	18. 7.10 Hamburg	đt.	Rassen- schande
82		Siegmund	4. 1.02 Meppen	dt.	Rassen- schande
83	Fröhlich	Horst	19. 7.91 Ratibor	đt.	Vorber.e. hochverr Unternehm.
84		Hans	4. 9.08 Hamburg	dt.	Rassenechande schande
85	Eichholz	Max	3.12.81 Hamburg	đt.	Rassen- schande
86	Kempner	Samuel	13.12.90 London	engl.	Betrug
87	Gitter	Salomon	6.10.85 Horodenka		Rassen- schande
88	Fröschel	Michael	24.10.91 Przemysel	los	
89	Katz	Simon	14. 7.98 Czernowitz		
90	Preschner		2. 6.95 Wien	los	Rassen- schande
91	Liebmann	Heinrich	22.12.20 Wien	Tsche-	

Haftdauer	Über- prüft	Abstellung an Wann?		Auf wessen Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
8 J.Z. anschl. SV.	?	5.12.42 V	KZ Maut- hausen Nr. 16148	Vfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g
10 J.Z. 10 J.EV. SV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	11 11
2 J.Z. 2 J.EV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	n n
15 J.Z. 10 J.EV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	ппп
3 J.Z.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	
5 J.Z. 5 J.EV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	u u s
3 J. 6 M.Z. 5 J.EV.	?	23. 2.43	KZ Ausch- witz	ц п
5 J. Z. 5 J. EV.	?		KZ Ausch- witz	u u
	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	u u
	?	14. 1.43	KZ Ausch- witz	n n
	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	и и
6 J. 6 M. Z. 6 J. EV.		10.12.42		-11 11

Lfd. Nr.	Name des abgestel Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb. Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
92	Isaack	Hermann	7. 9.82 Fürstenwald		Rassen- schande pp
93	Isenberg		7.10.87 Hamburg	los	schande
94	Jacobson	Ernst	27. 2.87 Hamburg	đt.	
95	Adler	Herbert	12. 8.90 Duisburg	đt.	Rassen- schande
96	Apfel	Erich	15. 7.04 Köln		
97	Lewkonja	Erich	26.12.83 Göttingen	staaten- los	
98	Seligmann	Elias	3. 7.70 Altona	dt.	Rassen- schande
99	Wolff	Emil	14. 6.17 Hakenbroich	đt.	Rassen- schande
100	Zinkower	Herbert	22. 6.02 Hamburg	dt.	Rassen- schande
101	Meyer	Hans	13. 6.77 Berlin	dt.	Verbr. gg. Tarnungs- VO.
1 02	Müller	Hans	2. 1.93 Hamburg	dt.	Rassen- schande pp

Haftdauer			an die Polizei Wohin?	
12 J. Z.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	Vfg. 22.X.42 RJM IVa-1665/ 42g
4 J. Z. 4 J. EV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	л п
15 J. Z. 10 J. EV.	?		KZ Ausch- witz	п
10 J. Z. 10 J. EV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	11 11
3 J. Z.	?		KZ Ausch- witz	
6 J. Z.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	" "
4 J. Z. 4 J. EV.	?	10.12.42	KZ Ausch- witz	п п
8 J. Z.		10.12.42	KZ Ausch- witz	
4 J. Z.	?	10.12.42		11 11
3 J. Z.	?	10.12.42	VC Annah	и и
15 J. Z. 10 J. EV. SV.			KZ Ausch- witz	п

Lfd. Nr.	Name des abgestel Zuname	lten Häftlings Vorname	Geb. Tag uort	Staats- angeh.	Straftat
103	Neumann	Moritz	30. 3.82 Preutz/ Danzig	staaten- los	
104	Rothstein	Louis	10. 7.73 Einbek	dt.	fortges. Rassen- schande
105	Rosenthal	Günther	13. 6.93 Lübeck	dt.	Rassen- schande
106	Rubinstein	Isidor	28. 3.09 Oslo	Norwe- gen	Verabr. z.Land. verrat
107	Adler	Rudolf	9. 1.12 Gaya	Tscheche	Vorber. z. Hoch- verrat
108	Hermann	Arthur	31. 3.84 Solingen	Tscheche	fortges. Rassen- schande

Haftdauer	Über- prüft	Abstellung an wann?	Wohin?	Veranl. bzw. unter welchem Aktenzeichen?
4 J. Z. 4 J. EV.	?	10.12.42	KZ.Ausch- witz	Vfg. 22.X.42 RJM IV- 1665/ 42g
6 J. 6 M. Z. 6 J. EV.	?	10.12.42	KZ Ausch-	n n
5 J. Z.	?	14. 1.43	KZ Ausch- witz	п п
4 J. Z.	?	12. 5.43	PolGef. HbgFu.	Vfg. 22.X.42 RJM IV-1665/ 42g u. Stapo Hbg. II D.
4 J. 6 M. Zuchthaus	?	19. 3.43	Pol.Gef. Hbg. zw. ransp.i. ein AE Lager	Vfg. 22.X.42 RJM IV-1665/ 42g
8 J. Z. 8 J. EV. SV.	?	19. 3.43	dto.	n n

Lfd. Name des abgestellten Häftlings Geb. Tag Nr. Zuname Vorname u. -ort angeh.

Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizeistelle K.4.49 B. Kiel, den Januar 1940

1.) Vermerk: Von der Staatsanwaltschaft Kiel wurde auf Anfrage mitgeteilt, daß Bertgen am 29.12.39 von der Gr. Strafkammer Kiel - Aktz.9 KLs.16/39-wegen Betruges i.R. zu 4 Jahren Zuchthaus, 4 Jahren Ehrverlust und Unterbringung in Sicherungsverwahrung verurteilt worden ist. Die U-Haft ist auf die Strafe angerrechnet. Bertgen wird demnächst zwecks Strafverbüßung in 'das Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel überführt.

2.) Schreibe: 94. 8. 4.44

An das Reichskriminalpolizeiamt

in Berlin C2
Werderscher Markt 5 - 6

Betrifft: Den Berufsverbrecher Fritz, Gottfried

Bertgen, geb. 19.6.91 Neuenahr.

Bezug: Dort. Verfg. v. 8.8.39 - IA 2 d 790 V.und meine Schreiben v.16.8.und 25.11.39.

Bertgen ist am 29.12.39 von der Gr. Strafkammer Kiel - Aktz.9 KLs.16/39 - wegen Betruges i.R. zu einer Gesamtstrafe von 4 Jahren Zuchthaus, 4 Jahren Ehrverlust und Unterbringung im Sicherungsverwahrung verurteilt worden. Er wird demnächst zwecks Strafverbüßung in das Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel überführt.

3.) Wv. am 20.7:43 (Dann prüfen, wann B. die Strafe verbüßt hat und in Sicherungsverwahrung überführt wird.)

Jn Vertretung

I. J. J. II.

Kiel, den 5. Mai 1943

1.) Laut Mitteilung des RKPA (Erkennungsdienstzentrale) - Liste Nr. 155 über verstorbene Personen vom 20.4.43- ist Bertgen am 20.1.1943 verstorben.

2.) K. St. schreiben: with 4/5. alph H. 7/5-

An das

Reichskriminalpolizeiamt

in Berlin C 2

Werderscher Markt 5 - 6

Betrifft: Polizeiliche Vorbeugungsmaßnahmen gegen den BV. Fritz B e r t g e n , geb. 19.6.91 Neuenahr.

Verfg. vom 8.8.1939-I A 2 d 790 V- und mein Bezug: Schreiben vom 16.8.1939.

> Bertgen ist ausweislich der vom RKPA(Erkennungsdienstzentrale) hier eingegangenen Liste Nr.155 über verstorbene Personen vom 20.4.43 am 20.1.1943 verstorben.

- 3.) Statistik und Karteikarte berichtigen. w. 5.
- 4.) P.R. zu den krim.pol.Strafakten.Um Rückgabe des leeren Aktendeckels wird gebeten.

Gammelin

914/5:

üßt

s-

hst

Breuer, Wilhelm, Arbeiter, geb. 21.9.66 zu Kiel-Gaarden

ist bestraft:

1.am 14.12.26. ob. 5 hoffengericht II Altona wegen Raubes im 1 Falle schweren Diebstahls in 2 Fallen und wegen einfachen Diebstahls in 1 Falle zu 1 Jahr Gefängnis Gesamtstrafe. -5b.J.

Diese Strafe ist verbuset as 2.11.27.

- 2.es 27.6.29.doh.Ast sgericht Bad Segeberg wegen Diebstahls zu 3 Monaten Gefängnis.-5 C.67/29.
- 3. am 2.7.29. Coh. Amtsgericht Kiel wegen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis.-11 C.392/29.
- 4. am 9.12.29.doh. Amtsgericht Kiel wegen schweren Diebstahls i.R. mu 1 Jahr, 2 Monaten Gefängnis. 5 J. 611/29.

Diese Strafe ist verbüsst am 12.6.31.

Zu 2 6.3 sind durch Beschluss des Antegerichts Bad Segeberg von 4.10.29. auf eine Gesantstrafe von Ekonaten, 2 Wochen Gefängnis 2urückgeführt. -5 C.67/29.

Die Gesantstrafe ist Verbüsst am 31.10.29.

5. am 24.11.30.deh. Schöffengericht Neumünster wegen Diebstahls i/R.,
Hausfriedensbruchs und Bedienung eines falschen Namens
zu 3 Monaten, 3 Wohen Gofangnie und 3 Tagen Haft.-3J.
Diese Strafe ist verbüsst am 5.11.31.

- 6. m 27.7.34. ach. Schöffengericht I Kiel wegen Diebstahls i/R. u 9 Monaten Gefängnis. -8 L.16/34.
 Diese Strafe ist verbüsst am 26.3.35.
- 7. m 17.12.35. ch. Schöffengericht Grevesmühlen i/M. wegen einfachen Diebstahls i/R. n 2 Fällen zu 2 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung. -Ls. 40/35 St. A. Schwerin i/M.

Kiel, den 17. Oktober 1936 Der Strafregischerscherer.

Mix

934

Ben Kun

skriminalpolizeiamt N - 47M A 26	Berlin, den	20. Mai	1943 TION
An die Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizei(leit)stelle		Eing. 24 MAI 10	123 /
in Ki Betrifft: Vorbeugungshäftling Wibhelm Br geb. am 21.9.1908 in Kiel- zuletzt wohnhaft in Kiel-	e u e r Gaarden Gaarden		
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem führer- führer und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der jihernommen worden.	Reichsminister of Obenbezeichne	der Justiz und den ete als Vorbeugung	n Reichs- sshäftling
Der z. Zt. im Konzentrationslager einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Das Konzentrationslager ist entsprechend verständig Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen	Stelle als Vorb	eugungshäftling z	u führen.

si

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Staatspolizeistelle K i e l Aufgenommen: 29. Juni 1943 Tag Monat Jahr Zeit DR . KL NEUENGAMME - 4803 29.6.43 2055 ==BU== AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL .- - -BETR .: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS .-BEZ .: MELDUNG DES LAGERARZTES .- -DER FUER DIE DORTIGE DIENSTSTELLE - TGB. NR. XIV 471 A 2 KLEIN B - SEIT DEM 6.5.43 HIER EINSITZENDE V. H. WILHELM BREUER, GEB .: 21.9.08 IN KIEL- GAARDEN IST AM 29.6.43 UM 06,00 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME AN VERSAGEN V. HE U. KREISLAUF BEI MAGEN U. DARMKATARRH VERSTORBEN .- -- - BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN SCHWESTER : ANNEMARIE BREUER , KIEL-GAARDEN , NORDDEUTSCHE STR. 3 - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGERKREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD , WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN .-- - DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG-. NEUENGAMME -A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,,72 ABZUF ORDERN .- -GEZ .: PAULY SS- STUBAF . U . KOMMANDANT +

ner Aus-

in der

gshaft

ch

K.4/40.B.

Kiel, den 26 Januar 1940.

- 1.)Koberg wurde am 27.9.38 festgenommen und am 4.5.39 vom Sondergericht in Kiel zu 8 Jahren Zuchthaus mit anschließender Sicherung
 verwahrung verurteilt worden. Die Untersuchungshaft wurde angerechnet.
- 2.) Wv. am 27.7.49. (Feststellen, wo.K.einsitzt und wann er zur Entlässung kommt.)

I. A.

Th. 24/1.

Staatspolizeistelle K i e l

Anigenommen:

Tag 15. Monat

Jahr

Zeit /

Fs.-Nr. 39

Chr. 16. Jan. 1943

+ KL MAUTHAUSEN NR.998 15.1.43 1800 =KL.=

AN DIE KRIPOSTELLE KIEL.-

DER SV. HAEFTLING HERMANN KOBERG, GEB. 1.11.1907 IN

KIEL. STAND: LED. BERUF: REISENDER-. WOHNH. KIEL,

RINGSTR.88- IST AM 13.1.43 UM 0110 UHR AN EITR.

DICKDARMKATARRH IM LAGER VERSTORBEN. - VATER: HERMMAN K., KIEL. ANNENSTR. 94 - SEINE EINWEISUNG IN DAS KL. MAUTHAUSEN ERFOLGTE AM 8.12.42. - ES WIRD GEBETEN, DIE ANGEH. GEM. ERL. D. RFSS U. CH. D. DTSCH. POL. - S IV I 2 ALLGM. NR.

40454 V.21.5.42.- ENTSPR. Z U VERSTAENDIGEN.-

GEZ: ZIEREIS SS- 0' STUBAF .+

KRIWINALDIRLKTION

Stapo Dauerdienst

Eing. 16 JAN. 19437

Kiel, den 15. Januar 1943.

Tgo.Nr. K.E.

Kripo Kiel, Dauerdienst - KS. Lamp - hat . obenstehendes FS.

Fernmdl. Kenntnis erhalten.

Krim - Sekr.

eichskriminalpolizeian gb. Nr. 111 - 47/3 A 2	h wopen	Berlin den 20. Mai 19
	che Kriminalpolizei nalpolizei(leit)stelle	Eing. 24. My diers 4/8
	in K i e	1/
geb. am 11.7.1	914 in Neumii	er nster
führer-44 und Chef der Deuts übernommen worden.	schen Polizei ist u.a. der O	ichsminister der Justiz und dem Reichs- benbezeichnete als Vorbeugungshäftling
Der z. Zt. im Konzentrati einsitzende Häftling ist num Das Konzentrationslager ist e		elle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Die Übersendung der üb	lichen Haftunterlagen ist	z. Zt. nicht erforderlich.
	Bulk of hours by	

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Stantspolizeistelle Kiel Eing. 19. Juli Proposition Rolling. 19. Juli Proposition Rolling. 19. Juli 1943.00 Eing. 21. Juni 1943.00 Eing. 21. Eing. 21. Juni 1943

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL. - - -

BETR .: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS .- - -

BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES. - - -

DER FUER DIE DORTIGE DIENSTSTELE - TGB. NR. XIV 4713

A 2 KLEIN B - SEIT DEM 6.5.43 HIER EINSITZENDE V. H.

ERNST KROEGER, GEB.: 11.10.14 IN NEUMUENSTER

IST AM 19.6.43 UM 06,00 UHR TM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME AN VERSAGEN V. HERZ U. KREISLAUF BEI

LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN .- - .

BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN MUTTER:
FRIDA KROEGER, NEUMUENSTER, TUNGENDORF, HIERVON
MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND MITZUTEILEN, DASS DIE LEICH
IM HIESIGEN LAGERKREMATRIUM EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST
DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG

EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT, HBG.- NEUENGAMME -A-UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.- - - - -

GEZ.: PAULY SS-STUBAF. U. KOMMANDANT + + + +

Linchgigeben Mot Eller Fift 43

P- Arten livel

Beelaubigten Abschrift.

Geschäftsnummer:

10 KL 26/39

Ia 157/39.

Straffadje

gegen den Erdarbeiter <u>Wilhelm Leptien</u> aus Kiel, vorläufig festgenommen am 25. April,1939 um 6 Uhr, seit dem 27.4.1940, 12²⁵ Uhr in U-Haft im Gerichtsgefängnis Kiel, geb. 11.1.1908 in Honigsee

wegen Einbruchdiebstahls u.a.m.

Die I. Strafkammer des Landgerichts

um 14,50 Uhr in Aiel hat am 10 Januar 1940 / für Recht erfannt : Es werden verurteilt:

1. Der Angeklagte Leptien wird wegen schweren Liebstahls i.R. in 17 Fällen zu einer Zuchthausstrafe von sechs Jahren 2.pp.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden aberkannt, dem Angeklagten Leptien auf die Dauer von fünf Jahren

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten Leptien wird angeordnet.

Den Angeklagten Leptien ist auf die Strafe die Untersuchungshaft anzurechnen.

Jeder Angeklagte trägt die Kosten des gegen ihn gerichteten Verfahrens.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstredbar. Rechtsmittelverzicht des Angeklagten am 11. Januar 1940 um 10,50 Uhr.

Kiel , ben 18. Februar 1940.

(L.S.) gez. Lau, Justizinspektor,

Urfundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

Shathlist purposed .

	3.2.90
Reichskriminalpolizeiamt	Berlin, den
Tgb. Nr. All (10.13) A 2.10	DER POLIZEI FRASIDENT KRIMINALDIRERTION
An die Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizei(leit)stelle	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Betrifft: Vorbeugungshäftling	Gentien Jasinika
zuletzt wohnhaft in	
führer-// und Chef der Deutschen Polizei ist u.a übernommen worden.	
Der z. Zt. im Konzentrationslager — Illa einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dorti Das Konzentrationslager ist entsprechend verstä	gen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.
Die Übersendung der üblichen Haftunterlag	gen ist z. Zt. nicht erforderlich.

Druck: RKPA. 10 000 12.42

4

Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen:

, ...

Monat

Jahr

Zeit

durch

Tag

FS-Nr.

_ MAUTHAUSEN NR. 9007 11.9.43 2040=KL.=

AN DIE URIPO KIEL ..

- DER RD. SV. HAEFTLING WILHELM L E P T I E N. GEB. 11.1.1908
IN HONIGSEE.- STAND: VERH. BERUF: ARBEITER, WOHNH. KIEL,
SCHASSSTR.21.- IET AM 10.9.43 UM 1110 UHR AN EITR.
DICKDARMKATARRH IM LAGER VERSTORBEN.- EHEFRAU: MINNA L.,
WOHNT WIE OBEN.- SEINE EINWETSANG IN DAS ÜL. MAUTHAASEN
ERFOLGTE AM 8.12.42.- ES WIRD GEBETEN, DIE ANGEH. GEM. ERL.
D. RFSS W. IH. D. DTSIH. POL.- E IV I 2 ALLG. NR. 40454
V.21.5.42.- ENTSPR. ZU VERSTAENDIGEN.LEITHE BESIIHTIGUNG NICHT GESTATTET.-

GEZ: ZIEREIS.+ + +

mundlich Kenntnis.

Staps - Dauerdienst.

Kiel,

Vermerk: Die Kriminalwache (Löpitz) erkielt fern-

Seuler.

Vorstrafenerzeichnis des Karl Rieck, geb. 8.7.91-

- 1) Am 31.10. OT. St. K. Kiel wegen vers. schw. Diebst., Betruges und Diebstahls zu 2 Wochen Gef.
- 21 Am 8.5.02. Sch. Ger. Hamgurg weg. Diebst. 6 age Gef.
- 3) am 7.5.08. Sch. Ger. zu 6 Woch. Gef. weg. Diebstahls.
- 4) Am 27.5. 08 Sch. Ger. Schenefeld weg. Diebst. zu 1 Woche Gef.
- 5) am 14.9.08. Sch. Ger. Hamburg weg. Diebst. zu 2 Wochen Gef.
- 6) Am 9. 11. 08. Str. Kamm. Kiel weg. schw. Diebstahls in zwei Fällen u. einf. Diebstahls in 1 Falle zu 3 Mon. Gef.einschl. der Strazu 2,3, u.4.
- 7) am 5.11. 09. Str. Kamm. Lübesk weg. schw. Diehst. zu 3 Jaheren Gef
- 8) am 6.12.09. weg. einf. Diebst. in 2 Fällen und schw. Diebst. in 7 Fällen zu 5 Jahren Gef. einschl. der Strafe zu 7.
- 9) Am 14.8.16. Kriegsgericht in Schwerin weg. schw.Diebstahls i.R. zu 4 Jahren Zuchthaus u. Entfernung aus dem Heere, sowie 10 Jahre Ehrverlust.
- 10. Am 22. 9. 15. Kriegsgericht in Schwerin weg. Selbstbefreiung schweren Deebst. i.R. zu einer Zusatzstrafe von 2 Jahren 1 Mon. Zuchhaus.
- 11) Am 9.2.32 Sch. Ger. Kiel weg. schw. Diebstahls 5 Mon. Bef.
- 12. Am 17.11.33.Gr. Str. Kamm. Kiel weg. schw. Diebstahls i.R.

 2 ahre 6 Mon. Zuchthaus 3 Jahre Ehrverlüst.
- 13. An 14.1. 27. Reichgericht in Leipzig weg. Hochverrats u. Vergehens geg. das Sprengstoffges. zu 2 Jaheren Zuchthaus.
- 14.) mm 17. 4 33 (4.1.36) som der de. 4 dril 64 do- 25/35 norgen Aproducte : 12.1.43.



DER S. V HAEFTL KARL RIECK GEB 8.7 1891 IN SAXDORF WOHN
MUEHLBRUCK KR RENNSBURG ANGEH TOCHTER GERTRUDE DETLEFS LUEBECK
KANALSTR 52 STAND VERW BERUF BAECKER IST AM 11.1 43 UM 710 UHR
AN EITR DICKDARMKATARRH IM LAGER VERSTORBEN SEINE EINWEISUNG
IN DAS KL MAUTHAUSEN ERFOLGTE AM 8.12 42 ESWIRD GEBETEN DIE
ANGEH DEM D RF SS U CH D DTSCH PO S 4 C 2 ALLGM NR 40454 V

21.5. 42 ENTSPRECHEND ZU VERSTAENDIGEN LEICHENBESICHTIGUNG NICHT GESTATTET GEZ ZIEREIS OBERSTURMBANNFUEHRER U LAGERKOMMANDANT KLM 5.K.

Lübeck, den 18. 1.1943

Die hier, Kandistrasse Nr. 53 wohnhafte Stieftochter des Verstort nen, Gertrud Dethlefs wurde am 17. 1. 1943 von dem Ableben ihres Stiefvaters Karl R i e c k mündlich im Kenntnis gesetzt. Sie verzichtet auf die Überführung der Urne.

Kriminalsekretär.

Stantliche Ariminalweittet

Lübeck, den 18. 1. 1943

Der Polizeipzessbent in Lübech

Urschr.

der Staatlichen Kriminalpolizei Kriminalpolizeistelle

in Kiel

+ 8 7 1891 52 11 1 43 710 8 12 42 4 2 40454 21.5. 42 +

mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt. If bith, sener Noth

In honorhillund. Im Austrage:

BER BOLLET BONG UENE

Eing 10 JAN 19-37

Tgu.Nr. K.P.

Ellicus

*

And the second		THE RESERVE OF MANY OF SHEET THE SHEET SHE
	Staatliche Kriminalpolizei EING: 18 AUG 194 Hamburg, den	1286 g 19 40.
•	Der lander Arbeiter Arthur Foh Rand (Stand) (Vornamen, Rufname, unterstreicher geboren am	n) (Zuname)
() i .	(Ort)	(Kreis)
	(Straße und Nr.)	
	verbüßt-d- in Houmburg- Fichlsbuttel rg. bis 8.8.40. Bezeichnung der Strafanstalt) vom bis 22.5.43 M	U-Haft genommen - ubruch dielestahl ii Ruscht I. V.
	eine GefZuchthaus-Strafe - ist am/	
•	nach (Ort, Kreis und Straße)	
i 📿 🖰	An die Staatliche Kriminalpolizei -Kriminalpolizei: telle Kvel	I.A.
448		Kriminalfommissar
	158	5 50 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

	4039 A 2 b	DER FOLIZE, RESIDENT KRIMINALBUNGKTION	
A	Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizei(Mx)stelle	Eing8.MRZ 1943 Tgb Name Tgb	1
	rbeugungshäftling Arthur Roh	n de	(dr
zul	etzt wohnhaft in Lübeck		
übernommen	777~	r Obenbezeichnete als Vorbeugungshäft	chs- ling
einsitzende H	im Konzentrationslager Häftling ist nunmehr bei der dortigen strationslager ist entsprechend verständig	Stelle als Vorbeugungshäftling zu füh	ren.

Suk

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Kriminalpolizei Kiel, den 3.3.43.
Kriminalpolizeistelle Kiel
4.K.43.BV.560.

An

den Herrn Lagerkommandanten des Konzentrationslagers
in Mauthausen.

Betrifft: VH! Arthur KREN R & h & e,geb.7.7.06 Heiddorf.

Es wird um Mitteilung gebeten, welche Angehörigen im Falle eines Ablebens des Rohde benachrichtigt werden sollen.

Fingang: 16. MRZ, 43.

Tyb. Nr.:

Tyb. Nr.:

Im Auftrage: 3/3

KNINGO

Staatspolizeistelle K i e]

Aufgenommen: Wilhe

Jahr Zeit

9. Apr. 1943

FS-Nr.

3404

Cing. 9 Apr. 1943 p

+KL.MAUTHAUSEN NR. 4991/9.4.43/08.10== WE==

AN DIE KRIPO KIEL .==

DER SV- HAEFTLG .: ARTHUR R O H D E, GEB. 7.7.1906 IN HEYDORF, STAND: LED., BERUF: ARB., WOHNH .: LUEBECK, FUENFHAUSEN 12, IST AM 7.4.43 UM 12.00 UHR AN KREISLAUFSCHWAECHE IM LAGER VERSTOROEN . -

ANGEH .: SCHWESTER: ELISABETH SCHARLITZ, RODENBURGSORT POST HAMBURG. SEINE EINW. IN DAS KL. MAUTHAUSEN ERF. AM 8.12.42. ES WIRD GEBETEN , DIE ANGEH. GEM. ERL. D. RF SS U. CH. D. DT POLIZEI - S IV C 2 ALLG. NR. 40454 V.21.5.42 ENTSPR. ZU. VERSTAENDIGEN. LEICHENBESICHTIGUNG NICHT GESTATTET .==

GEZ. ZIEREIS+++?

Dirochy geben Writes 9.4.43

Tab. Nr. K.F

Hambert

Beglaubigte Ubschrift.

беfфäftsnummer: 7 К. Is. 21/36 Ia 199/36

Straffache

gegen den Arbeiter Helmut August Wilhelm Schaulies aus Kiel,

geboren am 27.0ktober 1913 in Kiel, ledig,

vorläufig festgenommen am 23. Juli 1936, 7,30 Uhr, und seit dem 24. Juli 1936 im Gerichtsgefängnis in Kiel in U.-Ha megen schweren Diebstahls i.R.

Die I. grosse Strafkammer des Landgerichts

in Kiel

bat am 9.Februar 1937

für Recht erfannt:

Der Angeklagte wird wegen eines versuchten und neun vollendeter schwerer Diebstähle, neun einfacher Diebstähle und fünf Fällen des Betruges zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren und in die Kosten des Verfahrens verunteilt.

Die Untersuchungshaft wird angerechnet.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten auf fünf Jahre aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Die vorstehende Ubschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar. Umbergeblanke numissule um 22 T. 1937, 1130 etc.

Nacht millet.

Kiel , ben Februar

19

Part Holyriynfidium (L. I)

gy. Moller

,Justizinspektor

als Urkundsbeamter der Geschiftsstell des Landgerichts.

St. P. Kr. 144, Beglanbigte Abfchrift der Arteilsformel mit Dollfreckbarfeitskeltheinigung (§ 461 = 1300.). — Kanftgericht.

Augusty 139

	Property of the second	1
	An die	
	Staatliche Kriminalpolizei	i
	Kriminalpolizei(leit)stelle	1
	Total San Company of the Company of	11
	in K/i e l	11.
		611
	Walmut Sahahuliaa	
Betrifft:	Vorbeugungshäftling Helmut Schaulies	
	geb. am 27.10.1913 in Kiel	
	zuletzt wohnhaft in Kiel	
führer-4	Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Re Wund Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäft nmen worden.	ich
Der	z. Zt. im Konzentrationslager Nouongamme	
einsitzen	nde Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu fu	hre
Das Kon	nzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.	
	Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.	

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Konzentratrationslager Neuengamme, Kommandantur Abt.II/Lt.

Neuengamme, den 7.6.43

Urschriftlich

an die

Kriminalpolizeistelle

K i e l

Betrifft: VH.Helmuth S c h a u l i e s,geb.27.10.13

Im Falle eines Ablebens des Obengenannten ist zu benachrichtigen: Der Onkel Jürgen S i e v e r s, K i e 1, Knooperweg 139

4.K. Kiel, den 9.6.43.

1. Zum Vorgang Schuulies.

2. Wgl. ohne Frist.

Der Lagerkommandant

I.A.

Kriminalsekretär

0 7 70.

Konzentrationslager Neuengamme Kommandantur

Politische Abteilung /NO extraves extraves extraves and the following th

An die

Stapox - In-Ebs. 10 Ment 1943 Stelle

Ant. in kiel

Dringend! Sofort vorlegen!

Detrifft: Tod eines Delaction Worbeugungs- Häftlings.

Bezug : Meldung des Lagerarztes.

Der für die dort. Dienststelle - Tgb.Nr. XIV 4716 A 2 b

seit dem 6.5.43 hier einsitzende Modartz- Vorbeugungs- Haft-

ling Helmut Schaulies

geb: 27.10.13 in: Kiel

ist am: 5.8.43 um 6.00 Uhr im Haftlingskrankenbau des

KL. Meuengamme an Versagen v.Herz u.Kreislauf bei Magen u.Darmkatarrh verstorben.

Befehlsgemaß wird ersucht, den Angehörigen Onkel: Jürgen Sievers, Kiel Knooperweg 139

hiervon mündlich Kenntnis zu geben und ihnen mitzuteilen, dass die Leiche von den Angehörigen nach Anmeldung innerhalb 24 Std. im hiosigen Lager, im Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf bis zum besichtigt werden kann. Nach Ablauf dieser Zeit ind die Leiche – im hiesigen Lager – im Krematorium Hamburg-Ohlsdorf – eingeäschert wird, woselbst die Überführung der Urne bei gleichzeitiger Übersendung einer Beisetzungsgenehmigung der örtlichen Friedhofsverwaltung schriftlich beantragt werden kann. Die Sterbeurkunde ist beim Standesamt Hamburg-Neuengamme A unter Einsendung von RM. – 0,72 – abzufordern.

Da Nachrichtxenmittel gestört sind erfolgt die Benachrichtigung brieflich.

gez: Pauly .-Sturmbannführer u. Kommandant.

Beglaubigt:

Krim. Sekretär.

Gef.: Ko.

Ces.:

P. Aten tirel

Beglaustite Ubschrift.

Geschäftsnummer:

9 K L 4/34.

II a 19/34.

Straffache

gegen 1.2.pp.

3. den Arbeiter Ernst Ferdinand Schieweck.ohne feste Woh= nung, geboren am 5. April 1912 zu Weide, Kreis Segeberg, ledig; in dieser Sache seit dem 25. November 1933 in Untersuchungshaft im Gerichtsgefängnis in Kiel,

4.5.pp.

megen

wegen schweren Diebstahls pp.

) ie zweite große Strafkammer des Landgerichts

Kiel

12.April 1934 hat am

für Recht erfannt:

Die Angeklagten werden verurteilt wie folgt:

pp.

Ernst Schieweck wegen schweren Diebstahls in 6 Fällen zu einer Gesamtstrafe von 6 Jahren Zuchthaus. pp.

Den Angeklagten pp.und Ernst Schieweck werden die bürgerli= chen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren aberkannt, zugleic wird die Sicherungsverwahrung gegen sie angeordnet und auf Zulässigkeit der Polizeiaufsicht erkannt.

Diesen Angeklagten wird die erlittene Untersuchungshaft auf die Strafe angerechnet. Die Kosten des Verfahrens werden den Angeklagten auferlegt, soweit sie verurteilt sind.
Die vi stehende Abschrift der Urteilssormel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstrechbar. Die Urteilsverkundung wurde um 13 Uhr 10 Minuten abgeschlossen

Kiel , ben 28.April

L.S. Taetz, Justizinspektor, gez.

Berichtsschreiber des Landgerichts.

Nr. 144. Beglanbigte Abfdrift der Urteilsformel mit Dollftrecharfeits. bricheinigung (§ 451 StPO.). - Landgericht.

Reichskri	iminalpolizeiamt	
rgb. Nr. X	2-4717 Ash	Berlin, den 20. Mai
180. 141.	A 2 2	
	An die Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizei(leit)stelle inK	Eing 9 Miles
	<u>in</u>	
Betrifft:	Vorbeugungshäftling Ernst S c	hieweck
	geb. am 5.4.1912 in We	eide
	zuletzt wohnhaft in Homfeld	
1411111-11	Grund einer Vereinbarung zwischen dem und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. de men worden.	Reichsminister der Justiz und dem Reichs- er Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling
Der	z. Zt. im Konzentrationslager	Neuengamme
einsitzend	de Häftling ist nunmehr bei der dortigen zentrationslager ist entsprechend verständi	Stelle als Werhouse and "full and
Die t	Übersendung der üblichen Haftunterlagen	ist z. Zt. nicht erforderlich
	A. A. Muli	
uck: RKPA. 1	0 000 12.42	

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. XIV 4717 - A 2 b 1943

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen und Datum anzugeben

An die

Kriminalpolizeistelle

Ber	lin C2, am 27. Ma1	19.43
Wer	derscher, Markt 5/6	
Post	scheckkonto: Berlin 23 86	
	Eing. 29.1/41/194397	11/10
	T. I. N. C.	71/
	Igb.Ng. (P.o. T	991-

Bezug: Weine Mitteilung vom 20.5. 943

Das Konzentrationslager Neuengamme teilt mit, daß S c h i e w e c k am 21.5.1943 im Lager verstorben ist. Ich bitte, Angehörige - sofern noch nicht geschehen - zu ermitteln und Kenntnis zu geben.

Im Auftrage

gez. Herber

Beglaubigt

Büroangestellte

Ry

Kiel, den 31.5.43.

- 1. Als Angehörige sind bekannt: Bruder Fritz Schieweck, Neumünster, Haart 8.
- 2. Kripo Neumünster nach Vordruck benachrichtigen, damit von dort aus der Bruder entsprechend benachrichtigen, damit von

3. Statistisch erfaßt. By, werstorben.

4. Wvl. am 18.6.43. (liegt might von Kripo Neumünster vor, dann das KZLager u. RKPA. Nachricht geben.)

Miller

Sty 31/5.

P. Deten level

M.Ms.1/30

Im Mamen des Deutschen Volkes!

Urteil

In der Strafsache

gegen

den Arbeiter Otto Heinrich Speckmann, geboren am 10. August 1905 in Lübeck, wohnhaft in Lübeck, z.Z. hierhin Untersuchungshaft

wegen Sittenverbrechen

hat die 2. grosse Strafkammer des Landgerichts zu Lübeck in der Sitzung vom 8. Juni 1939, an welcher teilgenommen haben:

Landgerichtsdirektor Dr. Degemann als Vorsitzender,
Gerichtsassesser Gaspar
Gerichtsassessor Eurmeister als beisitzende Richter,
Gürtner Hans Dampe in Lübeck,
Postinspektor Adolf Hagge als Schöffen,
Staatsanwalt Dr. Glang als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Ref. Lienau

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

für Rocht erhannt:

Der Angeklagte wird wegen Erregung öffentlichen Argernisses in vier Fällen als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher zu einer Gesemtluffele von 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurteilt.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet. Zwei Honste und zwei Vochen der erkannten Strafe sind durch die Untersuchungshaft verbüsst.

Der Angeklagte trägt die Kosten des Verfehrens.

Gründe.

Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, sich als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher der Erregung eines öffentlichen

8.237.
Reichskriminalpolizeiamt Tgb. Nr. 20. Mai 194
An die Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizei(leit)stelle in Kiel
Betrifft: Vorbeugungshäftling Otto Speckmann geb. am 10.8.1905 in Lübeck
zuletzt wohnhaft in Lübeck
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-
Der z. Zt. im Konzentrationslager einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.
Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.
A. A.
Mullerl
Druck: RKPA. 10 000 12.42

都· 静

Staatliche Kriminalpolize' Kriminalpolizeistelle Kie: 4.K.43.DV.478	Kiel, den offen an bantur onz. ager Gewengamme h. hamburg
An	C.n.s.: 27, MAI 1943
den Herrn Bagerkommandanten des.Kein Neuengamme.	onzentrations la gers

Is wird um Mitteilung gebeten, welche Angehörigen im Falle eines Ablebens des S.von hier aus benachrichtigt werden sollen.

Betrifft: VH. Otto Speckmann, geb. 10.8.05 bilbeck.

Manualin

Hamburg-Neuengamme, den 26.7.4

An die

Staatl. Kriminalpolizel-Kriminal oldinelstelle

ANIMICALDIALATON PSIBILLI e 1 Eing. - 13 AUG 10:380

Betrifft: Tod eines Vorbeugungshäftlings. Bezug : Meldung des Lagerarztes.

Der für die dortige Dienststelle - Tgb.Nr. XIV -4715 -A2b seit dem 6.5.43 hier einsitzende Vorbeugungshäftling

Otto Speckmann

geb. am 10.8.05 in Lübeck ist am 25.7.43 um 7.00 Uhr im Häftlingskrankenbau des KL. Neuengamme an

Versagen von Herz- und Kreislauf bei Nierenentzündung verstorben.

Befehlsgemäss wird ersucht, den Angehörigen

-Schwager Willy Niemeier, Lübeck, Altengammerstr. 1 hiervon mündlich Kenntnis zu geben und ihnen mitzuteilen, dass die Leiche im hiesigen Lager-Krematorium eingeüschert wird, woselbst die Überführung der Urne bei gleichzeitiger Übersendung einer Beisetzungsgenehmigung der örtlichen Friedhofsverwaltung schriftlich beantragt werden kann. Die Sterbeurkunde ist beim Standesamt Hamburg-Weuengamme A unter Einsendung von RM -. 72 abzufordern.

Eine FS; telephonische oder telegraphische Mitteilung war

infolge Störung durch Bombenschaden nicht möglich.

4-Sturmbannführer

u. Kommandant.

Stootl. Arfminalpolizet

1 6. Mug. 1943

Kiel, den / August 1943.

Staatliche Kriminalpolizei. Kriminelpolizeistelle Kiel. 4.K. - 478 - 43.

Urschr.geg.Rückgabe

der Staatlichen Kriminalpolizei

Der Polizeipräsident in Lübeck -Kriminalabteilung -

in Lübeck mit der Bitte um Erledigung übersandt. Termin: 16.8.1943.

P. Blen livel Gittenverbrecher ? icherunasanstallfmnäßige Überwachung) Rendsbura (Rufname) (Familienname) Gefangenenbud nummer: Eingeliefert - Geftelltm Ernst Stockfisch 131 4 am 18.3. 1942 14 ubr geb. am 24. 9, 1911 in Berlin bon: Hamburg bei Beruf: Exiseur Unterbringung Borftrafen ufm .: Bekenntnis: OV Wohnung: Dara a. F. Sudonuda, 4.0 j ... × Buchthaus, Bulett polizeilich gemelbet:.... × Gefängnis, Rufa und gegebenenfalls Geburtsname bes Chegatten: × Saft, Erika Bahl ber Kinder: × Gelbftrafe,× Sicherungsberwahrung, Name und Wohnung bes nachften Ungehörigen (Eltern, Chegatte ufm.): × Arbeitshaus, Ehefrau: Brika Stockfisch in Burg Suderetrage for Polizer PRASIDENT KRIMINALDIRECTION × Unterbringung in Beil-und Pflegeanstalt, × Unterbringung in KIEL Trinferheilanftalt Meterina II Do Letimalig entlaffen im Jahre: Eing, 22 MRZ 104253 nicht Ani in: vcrbestraft a) Art und soweit mög-lich Dauer bzw. Höchs-dauer der zu voll-freckenden Strase, Mahregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung Bollftredungs. वाडि Straf- ober behörde ober Straf= Berwahrungszeit fonstige um Aufnahme Aufnahmemitteilung entschei= Straftat dung erfuchende - Satverdacht -Beginn Ende . Behörde ufw. Tag und Tag und Tatertyp b) Ungurechnende Untersuchungshaft Geschäftegeichen Tage\$3eit Tageszeit Rriminalpolizei -Leit ftel St.A. 23 . Homosexu: Sicherungs= 1.3.4.3.4. Lübeck 9. eller rerwahrung 2. uhr Uhr 3 Kalisa 38

. - Min.

Uhr

.... Min.

...... Uhr

..... Min.

Voll30. A 11 Mitteilung A ber Aufnahme an Rriminalpolizeiftelle.

24/38

Arbeitsverwaltung Plogenf

- inspettor -

J. 24.

Berwaltungs -

		KRIMINALPOLIZEISTELL
An da		KIEL
3	Reichssicherheitshauptamt Berlin-	Eing6. APR 1944的
di	e Staatspolizei(leit)stelle	AM.
	Kriminalpolizei(leit)stelle Kie	1 Tgb.Nr.KP.
	a treet security.	
and the second second	Betrifft: Aberhellung von Häftlingen. Schiebläffling Ernst Stockfisch	1
geh	Der Strikhaffling Ernst S t o c k f i s c r Dorbeugungshäftling 24.9.11 in Berlin wurde am	

Tgb. Nr. d. Stapo: Kripo:

Tgb. nr. b. RSha: XIV 5023 A 2 a

Der Lagerkommandant 3. A.

Miel, den 7.4.44. 4.K. Wgl, ohne Frist. annelin Sty Kiel, den 24.5.44. 1. Gemäß Schreibens des KZLagers Lubbin vom 16.5.44 ist der VH. Ernst Stockfischlgeb.24.9.11 Berlin, am 31.3.44 im KZLager Lublin verstorben. (2. Das Schreiben wurde U. U. R. an den Gend. Posten Burg a. F. gesandt, zwecks Benachrichtigung der Ehefrau. 3. Vermekk in die Statistik. GV. in VH. verstorben. 4. M. mit der Bitte um Kenntnisnahme. Hier nicht gemeldet w. 25/5.44 Gort. 25/5 44 86. 5. M. desgl. 6. 6.K. (K.S. Evers) desgl. Col. 26.5. 44. 7. PR. desgl.u.zum Verbleib. Jonnelin

D. Asten tirel

Beglaubigte Abichrift.

Beschäftsnummer:

11 Son. J. 116/34. Sag. 85/34.

Straffache

Staatl. Pol. Verw. Elng: -5 APR 1934

Hamburg - Fillsbur

1. den Kaufmann Paul August Schmolski, geboren am 11. Ma 1901 zu Konigsberg, ohne feste Wohnung, z. Zt.in Untersuchungshaft, ledig, vorbestraft,

2. den Motorenschlosser Johann Heinrich Rathjen, gebore am 27. Juli 1907 zu Kiel, wohnhaft in Kiel, Hohestr. 18, z. Zi. +n Untersuchungshaft, ledig, unbestratt,

megen -

schweren Diebstahls i.R.

D as Sondergericht bei dem Landgericht

in Allona

hat am 15. März 1934 für Recht erfannt:

Es werden verurteilt: Der Angeklagte Schmolski wegen schweren Diebstahls i.R. in vier Fällen zu einer Gesamtzuchthausstrasse von drei Jahren, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Daver von 3 Jahren, Rathjens wegen schweren Diebstahls in zwei Fallen wegen Begunstigung Verbrechens gegen § 258 St.G.B. in einem weit ren Falle zu einer Gesamtgefängnisstrafe von einem Jahre sechs Monsten, beide auch in die gosten des Ver-

fahrens. Gegen den Angeklagten Schmolski wird ferner die Sicherungsverwahrung angeordnet. - Beiden Angeklagten wird die erlittene Untersuchungshaft angerechnet.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ift vollstreckbar.

Altona

23. März 1984.

obersekretur. usti zxngessekx

als Urfundsbeanfter der Geschäftsstelle des Land- Untsgerichts.

Nr. 76. Beglaubigte Abschrift ber Urteilsformel mit Bolfftred.

Reichskriminalpolizeiamt Berlin, den 1943 DERPO Tgb. Nr. KRIMIG An die Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizei(leit)stelle Betrifft: Vorbeugungshäftling Paul Schmolski geb. am 11.5.1901 in Königsberg zuletzt wohnhaft in Kiel Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-1/4 und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden. Neuengammo Der z. Zt. im Konzentrationslager einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden. Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich. Muller

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Staatliche Kriminalpolizei Kriminalpolizeistelle Kiel 4.K.43.BV.787.

Rommandantur Long. Copec Revengumme b. Ramburg Kiel, den 25.5.43.

27. MAI 1943

An

den Herrn Lagerkommandantendes Konzentrationslagers in Neuengamme.

Cing.

Betrifft: VH. Paul Schmolski, geb. 11.5.01 Köningsberg.

Es wird um Mitteilung gebeten, welche Angehörigen im Falle eines Ablebens des Sch.von hier aus henachrichtigt werden sollen.

46.43. Provier

Im Auftrage:

21309

Aufgenommen: Herrin

Tag Monat Jahr

durch _ 101. 167. Dez. 1943 FS-Nr. _

KL NEUENGAMME 6502 7.12.43 2020 == BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL = = =

BETR .: TOD EINES VORBEUGUNSHAEFTLINGS .- -

BEZ .: MELDUNG DES LAGERARZTES .- - DER FUER DIE DORT .. DIENSTSTELLE - TGB. NR. I XIV, 4718 A 2 KLEIN B - SEIT DEM: PAUL SCHMOLSKI 6.5.43 HIER EINSITZENDE V. H.

GEB .: 11.5.01 IN KOENIGSBERG I./ PR. IST AM 6.12.43 UM 07,40 UHR. AUF DEM AUSSENKOMMANDO FARGE- BREMEN BEI EINEM FLUCHVERSUCH ERSCHOSSEN WORDEN .= BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT DEN ANGEHOERIGEN PAUL SCHMOLSKI (VATER) KOENIGSBERG / PR.

KNIPRODESTR. 26 - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM KREMATORIUM BREMEN EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN. = = = DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT BREMEN-

NEUKIRCHEN UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN = = =

PAULY SS- STUBAF. U. KOMMANDANT + + +

Typelm-Alreat 4.12.43 Kriminalpolizeistelle

Shandaro di neta alle sers the gard over

Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel

1 Js 13/65 (RSHA)



Gegenwartig:

Gegenwärtig:

Amtsgerichtsrat Dempwolff
als Richter

Justivangestellter Weiß
als Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle des AG

wegen Verb. ./. die
Menschlichkeit

erscheint vorgeführt der nachbenannte Zeuge und erblärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Fahrheit ermahnt

1. Zur Person: Ich heiße Walter Breitrück, bin 55 Jahre alt, Gastwirt, zuletzt wohnhaft in Hamburg, z.Zt. Strafanstalt celle

2. Zur Sache:

Ich befand mich im Jahre 1942 in dem Zuchthau Hamburg-Fuhlsbüttel zur Verbüßung einer mehr-Mährigen Zuchthausstrafe wegen Mückfallbetruges. Ich befand mich bei einem Sprengkommando zu dem ich mich freiwillig gemeldet hatte. Da wir etwa 300 Blindgänger in Hamburg ausgegraben hatten nahm man wohl an, daß wir in der Bevölkerung schon zielich bekannt geworden waren. Ich glaube, daß wir vom Spregnkommando aus diesem Grunde aus Fuhlsbüttel abtransportiert wurden. Bei dem Sprengkommando befanden sich auch politische Häftlinge, insbesondere Mitglieder der PPD. Ich selbst war auch Mit-glied der PPD. Ich bin deutscher Staatsangehörigkeit. Sicherungsverwahrung war nicht gegen mich angeordnet. Fs ist richtig, daß ich am 5.12.42 von Fuhlsbüttel abtransportier wurde. Wohin es gehen sollte, war mir// nicht bekannt. Fine Vernehmung oder Vorführung hat in der Strafanstalt vorher nicht stattgefunden. Wir kamen dann in das Ez Mauthausen. Transportführer war ein Oberinspektor Schulz von der Gestapo, seine Wohnung war damals in Uhlenhorst (Hamburg). Ich nehme daher an, daß die Überstellung nach Mauthausen auf Veran-er lassung der Gestapo erfolgt ist. Von Mauthaus kam ich über die Lager Gusen und Auschwitz schließlich nach Birkenau, das etwa 3/4 Stunden Fasweg von Auschwitz entfernt liegt. In Birkenau erschien etwa um die Mitte des Jahres 1944 eine Kommission aus dem Justizministerium.

Herrn Oberstaatsanwalt Wiesbaden 27. Juni 1949

In Mauthausen und Gusen waren die Frnährungsverhätlnisse sehr schlecht. Das Essen war oft ungenießbar. Die für uns bestimmten Pakete wurden von SS beuten großenteils bestohlen, sodaß ich von einem lo Pfund Paket oft nur 1 Pfund erhielt. In Auschwitz, wo ich als Bauzeichner in der Bauleitung beschäftigt wurde, hatte ich es besser. Die Frnährung war dort für die Reichsdeutschen verhältnismäßig au sreichend. Die Behandlung der Häftlinge war inxmikkmxnxmxmxm so, daß schon bei der Aufnahme in Mauthausen derartige Qäulerien und Schikanen angewandt wurden, daß viele schon zu Anfang zu Tode kamen. Nähere Finzelheiten und Namen solcher Häftlinge kann ich heute nicht angeben. Ich habe einige Namen in meiner Wohnung in Hamburg bei meinen Papieren aufbewährt.

Ich kam von Birkenau über verschiedene Lager, darunter auch Mauthausen schließ nach Fbensee (Oberösterreich) Von dort aus wurde ich vom Amerikaner im Mai 1945 entlassen. Irgendwelche Anhaltspunkte dafür, daß Angehörige der Justinverwaltung von der Absicht einer Tötung der abzuttellenden Häftlinge Kenntnis hatten, habe ich nicht. Ich kann lediglich sagen, daß in Fällen, wo Häftlinge flüchteten oder aufsässig wurden, von der Schrößerbeite Meldungen nach Berlin gemacht wurden, woraufhin dann Betreffenden aufgehängt wurden.

Das Amtsgericht

Gegenwärtig:

Amtsgerichtsrat Brauweiler als Richter

Justizangestellter Pesch als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Rheinbach, den 2. Juli 1949 Verhandelt im Zuchthaus Rheinbach

In dem Ermittelungsverfahren der Staatsanwaltschaft Wiesbaden 2 TS 600/48 - erscheint vorgeführt der Strafgefangene Franz Dreifeld und erklärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung vertraut gemacht und zur Wahrheit ermahnt, als Zeuge folgendes:

1. Zur Person:

Ich heiße Franz Dreifeld, bin am 24.11.1893 in Schönkau ge-boren, Lagerist, wohnhaft in Wattenscheidt, z.Zt. in der Straf-anstalt in Rheinbach.

2. Zur Sache.

Ich war zu 7 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt. Ich verbüßte die Zuchthausstrafe im Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel. Ich bin von Geburt und Staatsangehörigkeit Deutscher. Ius dem Zuchthaus Hamburg Fuhlsbüttel wurde ich am 6.12.1942 in Mas Konzentrationslager Mauthausen überstellt und zwar zusammen mit etwa 70 anderen Zuchthäuslern und Sicherungsverwahrten. Vor der Überstellung sind wir nicht vernommen oder eine Referenten der Anstlt vorgeführt worden. Es ist uns auch von der Anstalt nicht eröffnet worden, wohin und zu welchem Zwecke wir abgestellt würden. Ein Hauptwachtmeister Brückner, bei dem ich lange Zeit Flurwärter gewesen war, sagte mir; School daß Du dabei bist, ich weiß nicht, ob Du wieder kommen wirdt. Zur Anderen sagte er: Manche von euch wird nicht wiederkommen. Ihr kommt in ein Konzentrationslager: Wir wurden dann auch in des Konzentrationslager Mauthausen überführt. Dieses Lager war ein sogenanntes Vermichtungslager. Ich habe mit eigenen Augen gesehen, wie dort Leute unmittelbar und mittelbar zum Tode gebracht worden sind, besonders in dem Block 20. Ich kann dazu folgendes sagen: Wir mußten z.B. in der starken Winterkälte 1 mal über zwei Stunden daußen stehen, bekleidet nur mit einer Unterhose und Holzplantinen Leute im Alter von 50 bis 60 Jahren und solche, die aus irgendwelchen Gründen nicht arbeitsfähig weren, wurden vor unseren Augen mit Knüppeln, Eisenstanden und mit Blei gefüllten Gummischläuchen zum Tode geschlagen. Als Verpflegung gab es regelmäßig Steckrübenwassersuppe, etwas Brot und ein kleines Stückenen Pferdewurst. Bei dem schwerzen Arbeitseinsatz in dem Nebenlager Bussen war die Verpflegung nur wenig einsatz in dem Nebenlager Bugsen war die Verpflegung nur wenig besser. Es wurden dort Steinbrucharbeiten durchgeführt. Infolge dieser schweren Arbeit wund Lebensbedingungen sind zahlreiche Häftlinge an Krankheiten und Unterernährung gestorben. Von etwa maces Transporks 70 Manni waren im April 1943 nur noch 4 Mann übrig. Die übrigen sind dort alle umgekommen. Ich wurde damals von Mauthausen nach Auschwitz überstellt. Hier waren die Lebens- und Arbeitsbedirungen wesentlich besser. Vor allen Dingen wurden hier die deutschen Häftlinge bevorzugts behandelt gegenüber den Ausländern. Es fenden auch bei weitem nicht die Schikane statt, wie sie in Mauthausen waren. Ich selbst habe mich insbesondere über die Behandlung in Auschwitz nicht zu beklagen. Ich war etwa 3 Monate im Lazarett und später auf Arbeitskommando. Ich bin in Auschwitz bis infang 1945 geblieben. Rrack Danach, als sich der Zusammenbruch näherte, bin ich mehrfach verlegt worden. Wir wurden schließlich vom Engländer entlassen.

1949.

12 GB 551/49

Begenwärtig:

Amtsgerichtsrat Wilhelm

als Richter,

Just .- Angest. Galler

als Urfundsbeamter der Beschäftsstelle.

Ermittlungssache

gegen

ex Unbekannt

zum Nachteil ehemaliger K-Z.-Angehöriger

Verbrechens gegen die Menschwegen lichke it.

Es ericbien

de Inadybenannte - Zeug . - Sachberftandige -.

Der - Zeuge - Sachverftanbige -, mit

dem Gegenstande der Untersuchung und der Person d bekannt gemecht und nach § 57 StPO belohrt, wurde die Seugen - einzeln und in Ubwesenheit der fpater abzuhörenden Zeugen, - wie folgt vernommen:

1. Zeug - Sachverständige

Jd heiße Wilhelm N i s s e n, bin 36 Jahre alt, Maurer, wohnhaft in Kiel, Reesenberg 11 b. Eltern Z.S.: Ich bin nicht am 31.7.1907 sondem am 31.7.1912 in Flensburg geboren. Ich bin von der Strafkammer Flensburg im Jahre
1938 wegen Rückfalldiebstahls zu 3 Jahren Zuchthaus und zur
Sicherungsverwahrung verurteilt. Die Zuchthausstrafe von 3
Jahren habe ich bis zum Jahre 1941 im Zuchthaus Hamburg-Fuhlsbüttel voll verbüßt. Dann kam ich zur Durchführung der Sicherungsverwahrung ins Zuchthaus in Rendsburg. Dort blieb ich der
etwa 1 Jahr bis Ende 1942 und wurde von dort wieder nach dem
Zuchthaus Hamburg-Fuhlspüttel verlegt. Es ist richtig, das
ich im Jahre 1943/Ins Konzentrationslager Neuengamme kam.
Ich habe also meine Zuchthausstrafe voll verbüßt, ehe ich nach
Neuengamme kam. In Neuengamme habe ich allerdings Leute getroffen, die vor Verbüßung ihrer Zuchthausstrafe, also aus dem
Strafvollzug dorthin überwiesen wurden. Irgendwelche Namen und
Anschriften sind mir nicht bekannt.

Nach Kriegsende wurde ich aus Neuengamse entlassen.

Vogoto Mighton Mifform

Der Zeuge blieb unbeeidigt.

1 Silleum

galler

Das Amtsgericht.

Gegenwärtig: Amtsgerichtsrat Boysen als Richter, Justizangestellte Heinemann als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.

Jn dem Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des frühæn Reichs justizminister iums.

Z.P. Jch heisse Wilhelm Suhl, bin 7.2.1905 in Altenhof, Kreis Eckernförde geboren, ledig, wohnhaft im Lager Louisenberg,

Baracke 7 bei Frau Hadler.

Z.S. Jch wurde am 2. Januar 1936 verhaftet und es wurde gegen mich Anklage vor der Strafkammer in Kiel erhoben. Jch wurde wegen Beihilfe zum versuchten Diebstahl sowie wegen Verbreitung illegaler Flugschriften zu einer Gesamtstrafe von 7 Jahren Zuchthaus verurteilt. Dieses Urteil wurde am 7. Februar 1936 verkündet. Das Urteil ist auch rechtskräftig geworden. Wenn mir vorgehalten wird, dass ich wegen der von mir angegebenen Straftat keine so hohe Strafe hätte bekommen können, so muss ich doch dabei bleiben, dass es so war. Jch habe schon mit verschiedenen Menschen darüber gesprochen und es konnte keiner verstehen, dass ich eine derartig hohe Strafe bekommen habe. Es ist allerdings richtig, dass ich damals der kommunistischen Partei angehörte und kommunistische Flugblätter verteilt habe. Bevor ich diese Strafe bekam, war ich nur einmal bestraft worden. Dies war im Jahre 1923. Jch hatte damals wegen Diebstahls 3 Monate Gefängnis bekommen.
Zur Verbüssung der 7 jährigen Zuchthausstrafe wurde ich

in das Zuchthaus nach Hamburg-Brunsbüttel eingeliefert. Jch hätte meine Strafe an sich im Februar 1943 verbüsst gehabt. Da wir jedoch als Zuchthäusler damals nicht auf freien Fuss gelassen wurden und die Strafläger überfüllt waren, wurde ich in das Konzentrationslager Neuengamme gebracht. Dies ist also nach Verbüssung der Zuchthausstrafe gewesen, es mag Februar oder März 1943 gewesen sein. Jeh bin an sich zur Sicherungsverwahrung nicht verurteilt worden. Dass ich jedoch nicht freigelassen, sondern in das Konzentrationslager überführt wurde, war eine Kriegsmassnahme. So wurde es dams1s mit allen Zuchthäuslern gemacht. Jeh blieb in dem Konzentrationslager Neuengamme bis einige Wochen vor der Kapitulation. Von dort wurde ich dann einige Wochen vor der Kapitulation nach Belsen verbracht, und zwar mit einer ganzen Reihe anderer Häftlinge. Wir waren insgesamt 900 Mann.

Zu den Fragen im einzelnen:

Wo ich die Strafe verbüsst habe, ist bereits angegeben worden.

Meine eigentliche Strafzeit betrug 7 Jahre.

Dass ich nicht zur Sicherungsverwahrung verurteilt worden bin, habe ich bereits angegeben.

Joh bin kein Pole, kein Jude, kein Zigeuner, kein Russe

oder Ukrainer, ich bin Deutscher.

Es ist möglich, dass meine Überführung in das Konzentra-

tionslager Neuengamme erst am 6.5.1943 erfolgte.

Eine Vernehmung hat vor der Überstellung in das Konzentrationslager nicht stattgefunden.

Das weiss ich noch ganz genau. Mich hat kein Referent des Justizministeriums vernommen. Mich hat auch kein Anstaltsbeamter vernommen. Es war damals überhaupt so üblich, dass alle Häftlinge, die ihre Strafe verbüsst hatten, abtransportiert wurden. Deshalb fragte man auch garnicht weiter. Wohin man abtransportiert wurde, wusste man nicht. Es ging einfach ins Ungewisse. Es ist mir daher auch vor der Abstellung seitens eines Beamten der Anstalts nichts eröffnet worden.

Jm Konzentrationslager hatten wir einen 11 stündigen Arbeitstag. An Verpflegung gab es 400 Gramm Brot, 1 Liter Suppe mittags, etwas Margarine und Käse je nachdem offenbar was gerade da war. Es waren verschiedene Arbeitsverwendungsmöglichkeiten. Die Häftlinge arbeiteten teils in einem Klinkerwerk, Ziegelei, teils in den sogenannten Deutschen Ausrüstungswerken, teils in einer Nebenstelle der Walterwerke, teils auch in einer Hefefabrik in der Nähe von Hamburg. Am Sonntag wurde nur bis 1 Uhr gearbeitet.

Als Häftlinge durften wir alle 3 Monate schreibem, auch durften wir Pakete empfangen. Ausserdem durften wir, wenn wir Geld hatten, monatlich 50.- RM verbrauchen. Auch durften

wir alle 3 Monate einen Brief empfangen.

Jm Konzentrationslager wurden auch eine Reihe von Häftlingen zu Tode gebracht. Welches System hierbei angewandt
wurde, lässt sich schwer sagen. Wir hatten den Eindruck, dass
man dem Aufsichtspersonal ziemlich rettungslos ausgeliefert
war. Wenn beispielsweise irgendein Häftling eine Disziplinwidrigkeit sich zuschulden kommen liess, wurde er von dem
betreffenden SS-Mann, der die Aufsicht hatte, erschossen.
Es gab auch noch andere Arten, wie die Häftlinge zu Tode
gebracht wurden, nämlich durch Ertränken, Erhängen. Es kam
auch vor, dass die Hunde auf die Häftlinge gehetzt wurden,
beispielsweise, wenn das Arbeitspensum nicht geschafft war.
Diese Hunde waren so dressiert, dass sie die Häftlinge ansprangen und ihnen die Eingeweide herausrissen.

Joh bin dem Schicksal der Vernichtung allerdings entgangen. Joh habe Glück gehabt. Es kam auch wohl daher, dass
ich eben Deutscher bin und dass wir Deutschen im Lager besonders zusammenhielten. Es bestand auch eine besondere Lage
Häftlingsverwaltung. In dieser Verwaltung hatten die Deutschen
die Führung. Neuengamme war auch ein Konzentrationslager, in
dem es w.W. noch verhältnismässig menschlich zuging. Es war
auch nicht etwa so, dass die Juden oder die Ausländer besonders schlecht behandelt wurden. Die Behandlung von Deutschen

und Ausländern usw. war ziemlich gleichmässig.

John habe keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass Angehörige der Justizverwaltung von den Vorgängen im Lager unterrichtet waren.

Es hiess schon immer einige Zeit vor der Kapitulation, dass das Lager Neuengamme geräumt werden sollte. Tatsächlich wurden wir dann einige Wochen vor der Kapitulation abtransport. Wie ich bereits oben gesagte, wurden wir mit 900 Mann abtransportiert. Der Transport erfolgte mit Güterzügen. Kurz vor Belsen wurde der Zug von Flugzeugen bombardiert. Hierbei gelang es mir zu entkommen. Jeh bin daher garnicht mehr in das Lager Belsen gekommen.

Hamburg-Fuhlsbüttel